+ J. M. J.

21 Dezember 1860.

0066

103

Mein sehr lieber Bischofstab!

Bewegen mich heute noch zum Mittel zur Belebung der innern Geistesbildung; ein Mittel, welches mir noch bewährt schien, diese Geistesbildung, der bestimmten Tonart Mariens in Betreff Begegnung, zu verinnigen; ein Mittel, welches Alles andere in sich schließt und durch welches allein mir zu diesem hohen Geistesleben Gottes.

Ich meine die Kenntniß des Gebetes, die rechte Richtung der Liebe in demselben. Als heute Ihnen Linda erzählt und sprach, daß der Geliebte ihr die Liebe geweiht habe, als mir sie mehrfach heute, da ging Wehe durch mein Innerstes heute, da gestern allein ihre Liebe, als mir sie auf der Gemeinschaft 1 Joh. 1. Unser Herr in Gethsemane so betrachtet, daß er auf ihre heute sein will, er hat es dir heute heute zu wenden, er ist heute die Liebe in uns zu weden. Damit wir diese Menschen in Wahrheit werden, wenn wir nur wollen. Die Treue unsers Willens ist so, geringe will er uns nicht, aber nur gerade heute wird er uns in unsere Liebe. Können wir Ihm wenigstens a Wollen wir uns nicht finden lassen a Wollen wir nicht in für allemal recht kräftig sprechen: Herr deine Liebe hat gesiegt, wir wollen, daß sie sei, wir sind deine, ganz deine, deine allein mit der ganzen Liebe unsers Herzens!

Ja wie wollen! Nicht wahr das Buch ist in unser
allen Namen [illegible] So seien wir denn
treu dem einzigen, besten Bräutigam. Bescheren
wir unser armes schwaches Herz gleichsam in
die Hände der Geschwister als unser allen Bräutigam
hin bis in die tiefste Mitleidenheit. Sehen
wir zu, ob irgend etwas darin ist, was wir
unsrer Freundlichkeit schenken, irgend etwas so
feinen Teil der Gnade mit Wahrheit zu sagen
wie sind wir doch. Ich bin nur für sich zwanzig
Pfennig [illegible] Gedenkst du für eine Dame
die [illegible] Wollpo[illegible] hat stirbt. Ich werde sie
nicht [illegible] zu [illegible] Aufmerksamkeit [illegible]
[illegible] Ein [illegible] der Gnade sich [illegible]
[illegible] das böse Feuer [illegible] Teil [illegible]
Bewegung [illegible], so sucht er eine Freude um sich
zu finden [illegible] Ein Klosterfrau [illegible]
sich [illegible] an einem Ort, an ein Amt, an ein Kleid
an ein Lieblingsbuch, [illegible] Gemüthsart ist ein Himmel
[illegible] Ganz zum Teil [illegible]. In diesen
[illegible] wie [illegible] unsere
Augen nicht [illegible] so [illegible] wie wir [illegible]
[illegible] wie [illegible] auch [illegible]
Menschen ein Gegen[illegible] ist, so schaffen wir es [illegible]
[illegible] Gnade [illegible] Bild [illegible], daß wir
[illegible] in [illegible] Gegen[illegible] finden würden,
das nicht [illegible] der Liebe Gottes [illegible], so würden
wir [illegible] Mühe [illegible] wie es [illegible]
[illegible] Mühe [illegible] wie alles [illegible], [illegible]
[illegible], was nicht der Liebe Gottes [illegible].